



Barbara Böhringer und Dietmar Hofmann.

Zwei Leben für und mit der Kunst

In der Eifel hat das Künstlerehepaar Barbara Böhringer und Dietmar Hofmann die Freiräume gefunden, die es für seine Kreativität braucht

Uedelhoven

Auf den allerersten Blick ist der umgebaute, am Ende einer kleinen Straße in Blankenheim-Uedelhoven etwas versteckt liegende Bauernhof des Künstlerehepaars Barbara Böhringer und Dietmar Hofmann gar nicht so auffällig. Es gibt schließlich inzwischen so manch liebevoll restaurierten Hof in der Eifel. Aber dann: ein Meer von Farben und Formen, Individualität in jedem Quadratzentimeter, ein Spiel mit Licht und Schatten - die Räume strahlen nur so vor heiterer Kreativität. „Wir wollen Räume verzaubern“, sagt Barbara Böhringer, „als Gegengewicht zur heutigen von Stress und Hektik geprägten Zeit.“ Sie fertigt beispielsweise Lichtsäulen aus Acrylglas mit innenliegenden Papierschnitten, die erleuchtet jede Wand in ein zweites Kunstwerk verwandeln. Oft sind es Motive, die sich erst bei genauerer Betrachtung - quasi mit Aha-Effekt - in ihrer Gesamtheit erschließen. Auch bei ihren handbemalten Fliesen für Küche und Bad mit geometrischen Figuren im typischen „Böhringer-Blaugrün“ ist klar, dass Barbara Böhringers Herkunft das Zeichnen ist. Portraits, Landschaften, Tänzerinnen - sie schafft es, das alles mit wenigen, aufs Wesentliche reduzierten Zeichenschwüngen auf Papier zur bringen.

Upcycling als neues Gestaltungsmerkmal

„Im Bewusstsein, dass alles in Schönheit zusammenhängt, formte sich für unsere Arbeit der Begriff Gesamtkunst“, fasst Dietmar Hofmann das breite Spektrum ihrer Werke zusammen. Dies kann der Besucher in der Gestaltung der Innenräume und des Gartens sehen. Nur folgerichtig ist die Upcycling-Idee, die sich durch Haus, Garten und Gebrauchskunst zieht. Bei dieser Form des Recyclings werden Gegenstände und Materialien aus ihrem eigentlichen Nutzen herausgenommen und in etwas völlig Neues verwandelt. Da sind zum Beispiel die Stühle und Tische, deren Oberflächen mit den Brettchen von Obst- und Gemüsekisten gestaltet sind. „Farben, Typografie und die eigene Poesie sind schon vorhanden“, sagt Dietmar Hofmann. Das trifft auch auf die Bilder „Blechmusik“ aus platt gewalzten

Getränkedosen zu. Und auf die Türen und Böden im und ums Haus, die aus Abrisshäusern stammen. Noch konsequenter: Die Werkstatt in Uedelhoven ist komplett aus wiederverwendeten Materialien gebaut.

Oase Eifel-Garten: Eine angewandte Vision für die Eifel

Dass Kunst gleichzeitig fan- sein kann, zeigen die indi- Dietmar Hofmann: die fahr- zeitig Sessel ist, die Sitz- praktischen Ablageflächen lehnen, die fröhlich-bunten des Kreises“, bei denen der Sitzfläche und quadratischer kehrt) jeweils gleich ist. Aber Drinnen. Die Gebäude wer- hohen Vasen verbunden. Hohe Acht und den Aren- eines 35 Meter langen lie- aus Buchsbäumen. Nutz- „in phänomenaler Üppig- beschreibt, obwohl das Kli- und windig bezeichnet wird. Fähigkeit des Gesteins, Wär- und wieder abzugeben. Aus stand die Vision der „Oase dnung von Natur, Gartenge- und Arbeiten - auch das ist gemeint ist.



tasievoll und zweckmäßig viduellen Möbelstücke von bare Bibliothek, die gleich- skulpturen „Er und Sie“ mit und verstellbaren Rücken- Stühle der Reihe „Quadratur Flächeninhalt von runder Rückenlehne (oder umge- nicht genug mit Kunst für den von zwei menschen- Im Garten mit Blick auf die berg wachsen die Umrisse genden Menschen, gepflanzt und Zierpflanzen gedeihen keit“, wie Dietmar Hofmann ma in der Eifel als rau, kalt Der „Trick“ dahinter: die me und Wasser zu speichern diesen Eigenschaften ent- Eifel-Garten“: Die Verbin- staltung, Baukunst, Leben es, was mit Gesamtkunst

In Hillesheim, direkt gegenüber des Krimicafés Sherlock, eröffnet das Künstlerpaar nun die Manufaktur Gesamtkunst, in der ihnen bei der Arbeit über die Schulter geschaut werden kann. Nach kurzer telefonischer Absprache mit dem Künstlerpaar können Sie sich ebenfalls gerne ihr kreatives Schaffen in Uedelhoven ansehen und erläutern lassen. ●



Autorin: claudia.traeger@glanzpunkt-eifel.de

Atelier-Werkstatt

manufaktur gesamtkunst

Graf Mirbachstrasse 1, 54576 Hillesheim

Telefon: +49 176 23887776 oder +49 2697 9068058

ERÖFFNUNG: Pfingstsamstag, 3. Juni, 14 Uhr

Jazz Time mit Wolf Doldinger und Hardy Dörn



Fahrbare Bibliothek.



Filigranes Schneiden mit dem Skalpell.

Fotos Seite 8 und 9: Ralph Sondermann